



Zeitschrift f. bild. Kunst.

[41470.]

Die wöchentlich einmal erscheinende „Kunst-Chronik“, Beiblatt zur Zeitschrift für bildende Kunst, ist das geeignetste und bei ihrer Verbreitung in den Kreisen des eigentlich bücherkaufenden Publicums wirksamste Organ zur Bekanntmachung von

Kunstartikeln aller Art, Kunstblättern, kunsthistorischen und illustrirten Werken, Kunstauktionen etc.

Mit Beginn des IX. Jahrgangs, dessen erste Nummer am 17. Octbr. ausgegeben wurde, erscheint die Kunstchronik in einer Auflage von

 **2300 Exemplaren.** 

Inserate werden mit 2½ Ngr für die gespaltene Petitzeile, Beilagen, sofern sie nach Format, Inhalt und Umfang conveniren, mit 6 $\frac{1}{2}$ berechnet. Bei stehenden und ganzseitigen Anzeigen entsprechender Rabatt.

Cliphés

aus der „Zeitschrift für bildende Kunst“ werden mit 1½ Ngr pro □ Centimeter berechnet.

Auch in diesem Jahre wird die „Kunstchronik“ einen illustrirten Bericht vom

Christmarkt

bringen. Um rechtzeitige Einsendung von Novitäten, welche zur Besprechung geeignet sind, d. h. nur von solchen Artikeln, welche künstlerisch ausgeführt oder ausgestattet sind, erlaube ich im Namen der Redaction.

G. A. Seemann in Leipzig.

[41471.] Am 1. November a. c. tritt die neue Postconvention zwischen Deutschland und Italien in Kraft. Es werden laut derselben Kreuzbandsendungen bis zu 1 Kilo Gewicht angenommen (je 50 Gramm = 5 Centesimi), und dürfte es in vielen Fällen bei eiligen Bestellungen auf italienische Literatur conveniren, diese Bezugsart zu wählen.

Um unangenehme Reclamationen oder, wie es leider schon öfter vorgekommen ist, Verweigerungen der Einlösung meiner Baarfacturen vorzubeugen, werde ich, da ich selbstverständlich für die Kreuzbandsendungen keinerlei Garantie hinsichtlich des richtigen Eintreffens übernehmen kann, solche nur an die Handlungen expediren, mit denen ich in offener Rechnung verkehre und die in jedem Falle meine Berechnungen dafür anzunehmen erklären. Alle anderen Handlungen wollen ihren Bestellungen für Kreuzbandsendungen den etwaigen Betrag oder die schriftliche Erklärung ihres Leipziger Commissionärs beifügen, dass die betreffenden Baarfacturen ohne Anstand eingelöst werden.

Ich meinerseits halte mich an die gleichen Normen, wie ich es auch schon bisher gethan, und nach wie vor wird mein Herr Commissionär alle Baarfacturen über directe und Kreuzbandsendungen, die wie üblich mit meinen Verlangzetteln versehen sind, ohne Anstand einlösen.

Indem ich bitte, gef. hiervon Notiz nehmen zu wollen, erkläre ich zugleich, dass ich mich vorkommenden Falls auf dies Inserat berufen werde.

Turin, Florenz und Rom,
den 26. October 1873.

Hermann Loescher.

Gef. zu notiren!

[41472.]

Anmit erlaube ich mir den Herren Buchhändlern mein Institut (Annoncen-Expedition an alle existirende Zeitungen des In- und Auslandes) in höflicher Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und in Folge des bedeutenden Umfanges mit demselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Spesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Betrag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für
Literarische Anzeigen
aller Art

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

des **Kladderadatsch** à Zeile 10 Ngr,

der **Fliegenden Blätter** à Zeile 6 Ngr,

des **Figaro** (Wien) à Zeile 2½ Ngr;

für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, Eisenbahnkunde, Statistik, Geographie, Kartographie, Handel, Literatur, Kunst, Militaria, Nationalökonomie etc. etc. den Inseraten-Theil

des **Dtschn. Reichs-Anzeiger** à Zeile 3 Ngr,

der **k. k. Wiener Ztg.** à Zeile 2 bis 4 Ngr;

(Belletristik, Pädagogik, Jugendschriften, Schulbücher, Industrie etc.)

des **Berliner Tageblatt** à Zeile 4 Ngr

(gelesenste und verbreitetste Berliner Zeitung, in allen Gesellschaftskreisen über ganz Deutschland verbreitet. Auflage 18,000),

der **Neuen Mühlhauser Ztg.** à Zeile 2 Ngr;

(Vörjen- und Bantwesen, Handel, Verkehr, Volkswirtschaft etc.)

der **Schweizer Handelsztg.** à Zeile 2 Ngr;

(Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Textil-Industrie, Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technik, Ingenieurwesen etc. etc.)

der **Allg. Dtschn. Polytechn. Ztg.** à Zeile 3 Ngr;

(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirtschaft)

der **Zeitschrift des Landwirthsch. Vereins in Bayern** à Zeile 2½ Ngr,

der **Landwirthschftl. Zeitung f. Elsass-Lothringen** à Zeile 2 Ngr;

(Alpinenkunde, Reiseliteratur etc.)

der **Alpenpost, Glarus**, à Zeile 1¼ Ngr;

der **D.-Russ. Correspond.** à Zeile 7½ Ngr,

bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen Rußlands: Journal de St. Pétersbourg — Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Petersburg —

und andere mehr.

Zeitungs-Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse,

Officieller Agent sämmtl. Zeitungen.
Leipzig, Grimmaische Straße 2, I. Etage.

[41473.] Zu Insertionen musikalischer Inhalts halte ich allen Herren Collegen mein

Musikalisches Wochenblatt,

welches bei einer Auflage von 2400 Exemplaren vielleicht schon jetzt die am weitesten verbreitete Musikzeitschrift ist, höflichst empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 Ngr pro gespaltene Petitzeile.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

E. W. Fritsch.

[41474.] Die

Geographische Anstalt von Velhagen & Klasing in Leipzig

(wissenschaftl. Leitung: Dr. Richard Andree) empfiehlt sich zur Ausführung aller Arten kartographischer Aufträge in Zeichnung, Stich und Druck, sowohl selbständiger Karten als solcher zu Manuscripten, Werken, Journalen (z. B. Karten und Skizzen zu Tagesfragen in Hochdruckplatten für große Buchdruckauslagen); construirt auf Verlangen Karten selbständig und überhebt den Auftraggeber jeder Materialbeschaffung.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Auflage 7600.

Inserate 2½ Sgr. Reclamen 7½ Sgr.
Köln. **J. V. Bachem.**

Für Verleger von illustrirten Werken u. Zeitschriften.

[41476.]

Den Herren Verlegern, welche Galvanos von gut ausgeführten Holzschnitten liefern können, empfehle ich ergebenst meine Londoner Commissions-Agentur.

Größere Bilder von Palästina, Sinai, Egypten und der Schweiz, sowie auch allerlei für Jugendschriften, finden sogleich Käufer. Um Franco-Zusendung von Probe-Blättern oder Illustrations-Katalogen nebst Verkaufsbedingungen bittet

London, 27 St. Paul's, November 1873.

H. Stewart Cobb.

F. M. Strassberger's

Lithographische Anstalt u. Stein-druckerei für Kunst- u. Farbensowie Schnellpressen-Druck

in Leipzig, Königsstrasse 24,

[41477.] empfiehlt sich angelegentlichst zur Anfertigung für alle in dies Fach einschlagende Arbeiten.

Frenhoff's Buchdruckerei

[41478.] in Oranienburg

empfiehlt sich den Herren Verlegern zur prompten Ausführung von Druckaufträgen bei anerkannt solider Berechnung.

[41479.] Ein Lehrer, Dr. phil., welcher bereits zwei Werke (v. Schüppenberger — Recens. im Liter. Centralbl. 1869 — u. v. Faraday) ins Deutsche übertragen hat, wünscht Uebersetzgn. techn. od. chem. Inh., resp. Correcturen zu übernehmen. Gef. Adr. an Dr. Schröder in Halberstadt, Lichtengraben 17.